

Ritodrin

Synonym:

2-(4-Hydroxyphenethylamino)-1-(4-hydroxyphenyl)propanol

Handelspräparate:

Solvay Arzneimittel:
Pre-par

Vorkommen im Trinkwasser:

Über den Urin der Anwender gelangen alljährlich große Mengen der Reinsubstanz über das Abwasser in das Grundwasser und von dort in manches Trinkwasser.

Wirkungscharakter:

β -Sympathomimetikum, Wehenhemmer

Indikationen:

Vorzeitige Wehen, drohende Frühgeburt.

Kontraindikationen:

Amnioninfektionssyndrom,
Schwere genitale Blutungen (Placenta praevia, vorzeitige Plazentalösung),
Pulmonale Hypertonie,
Psychosen,
Vena-cava-Kompressionssyndrom
Psychosen,
Kardiale Erkrankungen,
Niereninsuffizienz,
Hyperkalzämie,
Nichtkompensierte Hypokaliämie,
Unbehandelte oder therapierefraktäre Hyperthyreose,
Ileus,
Koma und Bewusstseinstörung jeder Genese

Toxizität:

Tachykardie, Palpitationen, Arrhythmien, Hypertonie oder Hypotonie bis hin zum Schock, Ruhelosigkeit, Brustschmerzen und heftiger Tremor insbesondere der Finger, aber auch des ganzen Körpers. Es kann zu Verschiebungen des Kaliumspiegels im Sinne einer Hypokaliämie sowie zur Hyperglykämie kommen. Vor allem nach oraler Intoxikation können gastrointestinale Beschwerden einschließlich Übelkeit und Erbrechen auftreten.

Nebenwirkungen:

<i>Muskel und Skelett:</i>	Feinschlägiger Tremor Muskelkrämpfe (Hexoprenalin)
<i>Nervensystem u. Psyche:</i>	Übelkeit, Schwindel, Kopfschmerzen, Unruhe und Angstgefühl, Psychische Alterationen, Schweißausbruch
<i>Elektrolyte, Stoffwechsel:</i>	Passagere anfängliche Hypokaliämie, Passagere anfängliche metabolische Azidose bei Mutter und Kind, Hypoglykämie beim Kind port partum
<i>Herz, Kreislauf:</i>	Tachykardie, Herzklopfen, Blutdruckabfall, Stenokardie, Anstieg der Eindlichen Herzfrequenz

<i>Urogenitaltrakt:</i>	Eine Herabsetzung der Motilität im oberen Harntrakt wurde beobachtet, so dass eine schwangerschaftsbedingte Harnstauung verstärkt werden kann, Passagere anfängliche Diuresehemmung, Verschlechterung einer Plazentainsuffizienz
<i>Gastrointestinaltrakt:</i>	Hemmung der Darmtätigkeit – Obstipation, Erbrechen, Ösophagealer Reflux
<i>Leber:</i>	Serumtransaminasenanstieg
<i>Atemwege:</i>	Lungenödem, Atemnot
<i>Blut:</i>	Leukopenie

Therapie:

Bei Überdosierung sofort Kohle-Pulvis, Klinikeinweisung unter Monitorkontrolle, Magenspülung, Kohle, Monitorkontrolle, Plasmaexpander.